

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 203.

Dienstag den 22. Juli.

1862.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der neuen Schleusenanlage in der Bahnhofstraße werden
400 Scheffel Altenburger Graukalk,
800 Kubikellen reiner scharfer Ziegelmauer sand
gebraucht. Wir fordern Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **26. Juli d. J.** daselbst versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 19. Juli 1862.
Des Rath's Bau-Deputation.

Das 25jährige Jubelfest der „Glocke“.

Wer am Sonntage im Schützenhause und dessen Zugehörigen sich bewegte, der sah sich in das laute, fröhliche, bunte Treiben eines Festes versetzt, welches weit mehr als manches andere, oft prahlerisch verkündete, den Namen eines wahren Volksfestes verdiente. Es ist von jeher ein rühmlicher Vorzug der „Glocke“ gewesen, daß sie in der Anordnung und Ausführung ihrer gesellschaftlichen Vergnügungen sich durchaus nicht als „geschlossene“ Gesellschaft zeigte, und wenn sie diesen löblichen Grundsatz schon bei gewöhnlichen Gelegenheiten festhält, so war es nur sehr natürlich, daß sie für ihr erstes Jubiläum ganz besonders die möglichst zahlreiche Theilnahme aus allen Kreisen der Gebildeten für zweckmäßig und wohlthuend erachtete. Sie hat sich nicht getäuscht, weder in Bezug auf die starken Sympathien, welche der ehrenwerthen Gesellschaft in allen Schichten unseres Bürgerthums gewidmet werden, noch hinsichtlich der Ergebnisse des freundlichen Entgegenkommens, mit welchem sie ihr Fest und ihre Festräume so vielen Gästen offen hält, denn, wie schon gesagt, sie hatte die Freude, ihr Gesellschafts-Jubiläum zu einem wahren und zwar zu einem großartigen Volksfeste sich gestalten zu sehen.

Am Sonntag Nachmittag 3 Uhr wurde die Feier im großen Saale des Schützenhauses durch die festlichen Klänge der Jubel-Ouverture eröffnet und sodann in einer Festansprache die Bedeutung des Jubiläums hervorgehoben. Unter der Begleitung eines dem festlichen Momente angepassten Männergesangs nahm sodann der Vorstand eine prächtige, kunstvoll gearbeitete Fahne, als Geschenk der Jungfrauen der Gesellschaft, und einen Glodenstuhl, als Geschenk der Frauen, mit dankenden Worten entgegen. Es erfolgte hierauf eine Mittheilung über Zuschriften mehrerer hiesigen Gesellschaften, welche der „Glocke“ zu ihrem Jubiläum in herzlicher Weise gratulirten. Die „Neunzehner“ hatten eine Tischglocke mit Glodenstuhl auf silbernem Plateau; die „Asträa“ einen Porzellansteller mit der in silbernen Buchstaben ausgeführten Inschrift: „Heute über 25 Jahr' bringen wir's in Golde dar“ nebst fünf- und zwanzig Thalern zum Besten der Glodenstiftung für Arme; die „Laute“ eine Botivotafel, die „Thalia“ eine Denkschrift in prachtvollem Einband gewidmet. Alle diese Zeichen von Freundschaft und Theilnahme wurden mit dem wärmsten Danke entgegengenommen. Es ordnete sich sodann der allgemeine Festzug, in welchem sich die Versammelten unter den Klängen der Musik nach der geschmückten Festwiese begaben.

Was sich hier auf diesem weiten Wiesenplan dem Auge zeigte, wer vermöchte es auch nur in kurzen Umrissen zu schildern! Sehr richtig hatte das Programm verheißen, daß dieser schöne Raum „zu einer höchst belebten Erdenbühne im Kleinen sich gestalten werde, zu einem Kaleidoskop, wo Zeit und Welt sich in den buntesten Farben widerspiegeln“; denn in der That, wohin man blickte, war in mannichfachster Abwechslung für alle möglichen Erheiterungen in höchst zweckmäßiger Anordnung gesorgt. Puppen- und Kasperl-Theater übten eine bedeutende Anziehungskraft auf die holde Jugend, während der ernstere Staatsbürger sich nach dem Abbild der großen Weltausstellung verfügte, deren grotesk-satirische, aber zugleich harmlos-ergötzliche Wunderwerke ihm ein heiteres Lächeln abzwangen. Ein Regier-Orchester entwickelte Kunstproductionen, denen ein gebildetes Ohr schnell entfloß, um den soliden und anmuthigen Kunst- und Kraftleistungen eines Akrobaten und Jongleurs

Aufmerksamkeit zu widmen und wohlverdienten Beifall zu schenken oder dem mechanischen Welttheater einen Besuch zu gönnen. Die Frauenwelt concentrirte ihr Interesse hauptsächlich auf das große Kinder-Divertissement, bei welchem hoffnungsvolle Knaben und Mädchen in der Tracht der Altenburger Landleute und kleine Postillone in dem classischen gelben Costüm um die buntgeschmückte Jubelglocke ihre Freudentänze ausführten. Im Hintergrunde ergögte sich hinter den gemüthlich anlockenden, täuschend nachgebildeten Mauern des alten Peterschießgrabens ein Häuflein Armbrustschützen an der kunstgerechten Zerstörung eines buntgemalten Vogels, während längs des überdeckten Schießgrabens im Vordergrunde die Schaar der Sonntagsschützen meist sehr vergebliche Bemühungen machte, den lauten Knall zu vernehmen, welcher den Schuß ins Schwarze anzeigt. Daß des Gambrinus Gabe in recht preiswürdiger Güte vorhanden war und in Strömen floß, ist eine Thatfache, deren Wahrheit und Wichtigkeit gewiß nicht unterschätzt werden wird.

Ermüdet von dem Treiben im Strome der Massen zog sich wohl Mancher, ehe der Abend heraufdämmerte, in die stillen Räume der Ausstellung zum Besten der Glodenstiftung zurück, wo in kaum erwarteter Pracht und Fülle die Preise aufgestellt sind, die den glücklichen Gewinnern in der großen Lotterie zufallen werden. Die Ausstellung ist so verführerisch, die Gewinne so schön und werthvoll, daß sicherlich kein Besucher versäumt, durch Ankauf mehrerer Loose sich einige Hoffnung auf den zukünftigen Besitz irgend einer der vorhandenen Kostbarkeiten zu erwerben. Wir sprechen aus eigener Erfahrung und auf Grund sorgfältiger Beobachtung Anderer. Was aber auch einem weniger sühnen Herzen Muth zur Betheiligung einflößen muß, ist die Thatfache, daß es bei dieser Lotterie gar keine Nieten giebt und daß selbst der erklärteste Pechvogel wenigstens eine geschmackvolle Denkmünze — über ihrer Geburtsstadt Leipzig schwebend die Glocke, nebst entsprechender In- und Umschrift — zur ewigen Erinnerung an das gegenwärtige Jubiläum zu erwarten hat. Da die Verlosung zum Besten der hiesigen Armen stattfindet, so hat der Vorstand der Gesellschaft angeordnet, daß während der ganzen jetzigen Woche die Ausstellung für Jedermann von 1 Uhr Mittags an geöffnet, und daß die Betheiligung an dem Looslauf ebenfalls Jedermann gestattet ist. Daß im Interesse des milden Zweckes der Lotterie recht lebhaft Theilnahme an derselben gewünscht wird, versteht sich von selbst.

Der Abend brachte ein großartiges Feuerwerk auf der Festwiese, das seinem Urheber alle Ehre machte. In den späteren Stunden wogte der Tanz in dem großen Saale wie in dem in herrlicher Beleuchtung prangenden Garten, und überall waltete frohe Lust und gemüthliche, durch keinen einzigen Mißklang gestörte Heiterkeit. Möge der ungetheilte Beifall, welchen die Anordnung der Festlichkeiten des Sonntags überall gefunden, wenigstens einigermaßen dazu beitragen, den Veranstaltern und Leitern des Festes und dem gesammten Gesellschaftsvorstande für ihre mühe- und verantwortungsvolle Thätigkeit eine kleine Genugthuung zu gewähren. Wer den unglaublichen Umfang der zu solchen Festlichkeiten nöthigen Vorarbeiten nur annähernd zu ermessen vermag, wird nicht anstehen, der aufopferungsfrohen Thätigkeit der wackeren Männer die aufrichtigste Anerkennung und Hochachtung zu zollen.

Der zoologische Garten in Leipzig.

Von allen in diesem Blatte laut gewordenen Vorschlägen, betreffend die Anlegung eines zoologischen Gartens in Leipzig oder dessen nächster Umgebung, dürfte der in Nr. 175 wohl einer der richtigsten und annehmbarsten sein, indem der Verfasser des genannten Aufsatzes rath, von der Gründung eines allgemeinen zoologischen Gartens abzusehen und sich mit einem, nur deutsche Thiere enthaltenden Garten, der vielleicht auch gleichzeitig botanischer Garten sein könnte, zu begnügen.

Alle Gründe, mit welchen der Verfasser seinen Vorschlag unterstützt, sind richtig. Er weist auf die niedere, theilweise der Ueberschwemmung ausgesetzte Lage der meisten sich zur Anlegung eines zoologischen Gartens eignenden Localitäten und deren zu Zeiten feuchte, der Gesundheit ausländischer, namentlich tropischer Thiere nachtheilige Atmosphäre hin. Wollte man ferner darauf rechnen, daß die Leipzig besuchenden Fremden zur Rentabilität eines zoologischen Gartens beitragen, so würde dies ein großer Irrthum sein.

Wenn ein zoologischer Garten in dem Maßstabe, wie in andern großen Städten angelegt werden sollte, so würde nicht nur ein bedeutendes Capital, sondern auch ein ziemlich großes Areal dazu erfordert werden. Ersteres würde sich schwerlich auch nur einigermaßen verzinsen, letzteres kaum zu beschaffen sein. Ganz anders würde es sich verhalten mit einem in Sinne des Verfassers des angeführten Aufsatzes in Nr. 175 d. Bl. anzulegenden deutschen Thiergarten. Die Anlagen zur Beherbergung aller der in dem beregten Aufsatze namhaft gemachten deutschen Thiere würde gegenüber den für ausländische Thiere nothwendig werdenden Anstalten ein sehr geringes Capital in Anspruch nehmen. Eben so würde es sich mit der Beschaffung und Unterhaltung derselben verhalten, während ausländische Thiere in Folge der ihrer Natur nicht zusagenden Verhältnisse bald eingehen würden, und sollte der zoologische Garten nicht auch eingehen, durch andere ersetzt werden müssen.

Doch nun zur Hauptfrage: Wo würde sich der deutsche Thiergarten am besten anlegen lassen? Jedenfalls müßte man das nöthige Terrain innerhalb der Leipziger Fluß-Niederungen suchen, denn ein gesundes wo möglich fließendes Wasser würde zur Erhaltung der Thiere unumgänglich nöthig sein, ebenso müßte etwas Leich zur Haltung von Sumpf- und Wasser-Vögeln vorhanden sein, auch an bereits stehenden Bäumen und Gesträuch dürfte es nicht fehlen; doch müßte das zu suchende Terrain vor jeder Ueberschwemmung gesichert sein. Dieß Alles würde fast nirgends so vereinigt und passend zu finden sein als in Schleußig, wo sich gleich an den Garten der dortigen Restauration ein Stück Land anschließt, was allen Anforderungen entsprechen dürfte.

Es befinden sich daselbst viele hohe Bäume und dichtes Gesträuch, welches vielleicht etwas gelichtet, nicht erst angepflanzt zu werden braucht, ferner ein kleiner Leich, in dem schon jetzt mancherlei Sumpf- und Wasservögel ihren bequemen Sommeraufenthalt finden, welcher beliebig vergrößert werden kann. Die nahe Elster gewährt auch fließendes Wasser. In wohl nicht zu entfernter Zeit wird jedenfalls der Weg durch den Wald fahrbar gemacht und dann wohl auch durch Omnibusse befahren. Ohnedieß ist Schleußig von einem großen Theile Leipzigs eben nicht weiter entfernt als der Ruhthurm, und der Weg nach ersterem Orte in mancher Hinsicht noch angenehmer. Eine Uebereinkunft mit dem Besitzer würde sich wohl treffen lassen, hat doch schon eine Schießgesellschaft daselbst ihr Unterkommen gefunden.

Zur Rentabilität würde es vielleicht gerade in Leipzig viel beitragen, wenn das zu erhebende Eintrittsgeld möglichst niedrig gestellt würde, damit auch Unbemitteltere die Ausgabe nicht zu scheuen brauchten, und für Familien, vielleicht 6 bis 8 Personen das Vergnügen nicht zu theuer würde. Den Ausfall am Einzelnen würde die Menge decken.

Stadttheater.

Am 19. Juli gastirte der Sänger Herr Jungmann vom Stadttheater zu Riga als Lionel in der Oper „Martha“, und zwar mit einem sehr günstigen Erfolg. Wir dürfen uns über diese Leistung sehr anerkennend aussprechen. Herr Jungmanns umfangreiche Stimme hat bei vollkommen ausreichendem Tonvolumen den für lyrische Tenorpartien geeignetsten Timbre, ist dabei leicht ansprechend, von jugendlich frischem Wohlklänge und in allen Lagen gleichmäßig. Nur die höchsten Töne (b u. f. w.) erschienen uns minder klangreich, doch dürfte es dem Sänger nicht schwer werden, durch zweckmäßige Uebungen auch hier noch größere Abrundung und vollkommen entsprechende Klangfärbung zu erreichen. Der Gast hatte die Partie fest inne, sein Gesang war daher durchaus correct, wie auch die Intonation durch Reinheit und die Textaussprache durch Klarheit und große Deutlichkeit sich auszeichneten. Auch die Art und Weise des Vortrags im Gesange sprach uns sehr an; es zeigten sich hier Verständnißfähigkeit und richtige natürliche Empfindung. Durch seine sehr lobenswerthe Gesangsleistung entschädigte der Gast reichlich für geringere Gewandtheit im Spiel. Man darf mit Bestimmtheit erwarten, daß Herr Jungmann

auch bei seinen ferneren Gastrollen die gute Meinung rechtfertigen wird, die wir von ihm als Sänger nach seinem ersten Auftreten fassen konnten. — Ist der Leistungen, welche Frau Bertram als Lady Harriet und Fräul. Karg als Nancy gaben, wiederholt anerkennend zu gedenken, so ganz besonders der Durchführung des Plumet, welche Partie diesmal in den Händen des Herrn Lüd war. Dieses so sehr verwendbare Mitglied unserer Bühne fand hier einmal wieder Gelegenheit, sich als tüchtiger musikalischer Sänger zu betheiligen, der als solcher wie als Darsteller eine bedeutende Partie in verständiger Auffassung und sorgfältiger Auseinandersetzung wiederzugeben weiß. — Auch Herr Gitt, der bei dieser Vorstellung den Lord Tristan gab, löste seine Aufgabe sehr befriedigend. Sein Gesang war durchgehends correct, sein Spiel dem Wesen des Gegenstandes angemessen. — Der Ausführung im Allgemeinen kann man Lebendigkeit und Frische nicht absprechen, doch wurde namentlich in den beiden ersten Acten der Eindruck durch einige sehr auffallende Nachlässigkeiten im Orchester und die aus diesen folgenden Schwankungen des musikalischen Ensembles (z. B. auch in dem Spinnerlied) zum Deuteren beeinträchtigt.

Das Ritter-Schauspiel „das Rätchen von Heilbronn“ von Heinrich von Kleist erschien am 20. d. M. neu einstudirt auf der Scene. Das Werk mit seiner echten duktigen Poesie, mit seinen kräftigen und gesunden Gestalten hat für uns wenigstens noch immer einen großen Reiz. Wir konnten um so mehr auch diesmal wieder einen sehr günstigen Eindruck von dem Schauspiel erhalten, als dessen Darstellung im Allgemeinen eine sehr befriedigende war. — Die Titelrolle gab Fräulein Katharina Buxler vom Hoftheater zu Weimar. Die Leistung der jungen Dame bewies, daß es dieser nicht an Talent, an tüchtigem künstlerischen Streben und namentlich auch nicht an Poesie fehlt. Man merkte der Darstellerin an, daß sie mit dem Dichter empfand, daß sie mußte, was dieser mit dem Charakter will. Zu bemerken ist jedoch, daß Fräulein Buxler durchgehends einen fast zu weichen Ton anschlug und zu zarte Farben auftrug, daß sie einige Momente gesteigerter Leidenschaft hätte kräftiger nehmen können. Im Allgemeinen that das aber der Leistung keinen wesentlichen Abbruch, da andererseits auch durch den Vorzug der einfachen Natürlichkeit und des Freiseins von Manieren dafür Entschädigung geboten wurde. Als der Höhepunkt der Darstellung dieser Rolle ist die Wiedergabe der Scene unter dem Hollunderbaum zu bezeichnen; es konnte diese umsomehr zur Geltung gelangen, als auch Herr Hanisch hier mit besonderem Glück auf die Intentionen des Dichters einzugehen mußte, wie er überhaupt die Rolle des Grafen Wetter von Strahl in ritterlicher Repräsentation und mit der hier nothwendigen — wenn vielleicht auch zuweilen etwas zu pathetisch werdenden — poetischen Färbung gab. Eine gelungene Betonung der Stellen mit humoristischem Anflug war der Leistung von besonderem Vortheil. Ein historischer Mißgriff war es jedoch, daß der Darsteller im letzten Act dieses Stückes, das zur Zeit des Kaisers Philipp von Schwaben (also zu Anfang des dreizehnten Jahrhunderts) spielt, in spanischem Costum erschien, das bekanntlich erst mit Kaiser Karl V. (also im sechzehnten Jahrhundert) nach Deutschland kam.

Die übrigen Rollen des Stückes waren gut und befriedigend besetzt. Besonders zu erwähnen sind die Repräsentanten der bedeutenderen Personen: Fräulein Lemke (Abelheid von Thurned), Herr Czaska (Theobald Friedeborn), Herr Bachmann (Gottschalk), und namentlich Herr Kühns, der den Rheingrafen von Stein in trefflicher Charakteristik und mit frischem, sehr wirksamem Humor gab. Auch Herr Lüd mußte die kleine komische Rolle des Jacob Pech bestens zur Geltung zu bringen. F. Gleich.

Leipzig, den 21. Juli. Sicherem Vernehmen nach gedenkt Se. Maj. der König morgen — Dienstag — früh hier einzutreffen und die während seiner letzten Anwesenheit durch die Ungunst der Witterung verhinderte Besichtigung des Schlachtfeldes in Ausföhrung zu bringen. Se. Maj. wird im königl. Palais absteigen, jedoch bereits morgen Abend nach Dresden zurückkehren.

Verschiedenes.

* Am Sonntag den 20. Juli fuhr die Leipziger Omnibus-Gesellschaft trotz dem nicht ganz günstigen Wetter auf innern und äußern Touren 7179 Personen.

Der Bürgermeister einer kleinen Stadt erließ die folgende Bekanntmachung, deren Authentizität verbürgt werden kann: „Die Einwohner dieser Gemeinde werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß es allen Besitzern von Hunden befohlen ist, Maulkörbe zu tragen, an die Kette gelegt zu werden oder auf der Straße ein Halsband zu tragen. Die Zuwiderhandelnden werden von den Schinderknechten eingefangen.“

Leipziger Börsen-Course am 21. Juli 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table with columns: Staatspapiere etc., Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen, Bank- und Credit-Actien. Includes sub-sections for Staatspapiere, Eisenbahnactien, and various bank shares.

Table with columns: Sorten, Wechsel, and various exchange rates. Includes sub-sections for Silber, Wien, and other exchange rates.

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/4 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 1/4 - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 6 1/4 1/2.

Tageskalender.

Stadttheater. 56. Abonnements-Vorstellung. Zweite Gastvorstellung des Fräulein Katharina Buxler vom groß. Hof-Theater zu Weimar. Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück. Lustspiel in 5 Acten von Lessing. Personen: Major von Tellheim, verabschiedet Herr Janisch. Minna von Barnhelm Frau Bachmann. Franziska, ein Kammermädchen Herr Gajochke. Just. Bedienter des Majors Herr Stürmer. Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors Herr Lüd. Der Wirth Herr Lüd. Eine Dame in Trauer Fräul. Huber. Riccaut de la Marlinière Herr Kühns. Ein Feldjäger Herr Werther. Ein Bedienter Herr Treptow. Die Scene ist abwechselnd im Saale eines Wirthshauses und in einem daranstoßenden Zimmer. * * * Minna von Barnhelm — Fräulein Buxler. Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

C. Nach Berlin: Hbf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M. II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Hbf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nchm. 2 u. 30 M. Anf. Nchm. 1 u. B. Nach Chemnitz: Hbf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M. C. Nach Meissen: Hbf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M. D. Nach Dresden: Hbf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M. III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Hbf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M. B. Nach Magdeburg: Hbf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M. IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Gera: Hbf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Hbf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig. I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Hbf. Abds. 8 u. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M. B. Nach Dessau: Hbf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

- C. Nach Eisenach und Gerungen:** Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Rchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Öffnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Öffnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Gonnemitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Gutritsch	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Vindenu	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reudnitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Wobitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Zbonberg	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Neuschönerl.	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gonnemitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gutritsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vindenu	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Reudnitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wobitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Zbonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Neuschönerl.	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 21. bis mit 26. October 1861 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Fortbild.-V. f. Buchdr. Heute Abend 8 Uhr Vortrag von Herrn Prof. Voc.
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
 G. Meyer, Sporemeister, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3, empfiehlt Sporen, Rantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Im Besitze eines von dem unterzeichneten Königlichen Gerichts-amte wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogenen jungen Burschen haben sich **III Stück Briefmarken** verschiedener Sorten vorgefunden, welche derselbe vor ungefähr einem halben Jahre, in Druckpapier eingeschlagen, auf dem Augustusplaz in der Nähe der Johannisgasse hieselbst Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr gefunden haben will.
 Es ergeht deshalb an den rechtmäßigen Eigentümer dieser Briefmarken oder wer sonst genügende Auskunft zu erteilen vermag, hierdurch Aufforderung, an hiesiger Gerichtsamtstelle, Bezirksgerichtsgebäude 3. Etage Zimmer Nr. 70, sich anzumelden und darauf des Weiteren gewärtig zu sein.
 Leipzig, den 21. Juli 1862.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das.,
Abtheilung für Strafsachen.
 i. v.
 Böttger, Assessor. Leonhardt

Auction Brühl 71 (Heilbrunnen).

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung in Kleiderstoffen, Leinwand, Zwirn, Schlipfen, weißes Band, Leibbinden, Unterhosen und Jacken von Baldwolle, Umschlagetücher etc.
 Mittwoch den 23. eine Partie feine und billige Cigarren.

Heute früh um 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an

Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction in der Europäischen Börsenhalle.

Bei **Edm. Stoll**, Neumarkt Nr. 7, erschien soeben:

Jubel-Reveille

für das

Pianoforte

zur 25jährigen Jubelfeier

der Gesellschaft „Glocke“ zu Leipzig

Gustav Kunze.

Opus 142. Preis 5 Ngr.

Soeben erschien bei **Theobald Grieben** in Berlin und ist vorrätig bei **H. Matthes**, Neumarkt Nr. 23:

Manual der Photographischen Chemie

unter besonderer Berücksichtigung des Collodion-Verfahrens.

Von **T. Fr. Hardwig**,

Prof. am King's College zu London.

1. Liefg., mit vielen Holzschnitten. 20 Ngr. (Vollständig in 5 Liefg.)

Es ist dieses Werk, welches in England bereits die **sechste Auflage** erlebte, von allen praktischen Photographen wie von wissenschaftlichen Autoritäten als das beste und vollständigste über Photographie anerkannt. Seit Jahren war ein Buch, welches in solcher Ausführlichkeit und mit so leichtem Verständniß die für die photographischen Künstler äusserst wichtige Hilfswissenschaft — die Chemie in ihrer Beziehung zur Photographie — erklärt, Bedürfniss. Das Manual gibt vollständigen Aufschluss über alle photographisch-chemischen Vorgänge sämtlicher Methoden, die Praxis der Photographie auf feuchtem und trockenem Collodion, die verschiedenen Copirverfahren etc. etc. und die Bereitung aller photographischen Chemikalien.

Da ich auf einige Wochen nach England reise, bitte ich alle Diejenigen, welche etwa wegen Stunden mit mir zu sprechen wünschen, sich gefälligst erst Ende August e. zu mir zu bemühen.

H. Fischer geb. Burke,

Lehrerin der englischen Sprache.

Loose 2. Classe

62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 28. d. M. stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Mit Loosen zur 2. Classe R. S. Landes-Lotterie,

Ziehung den 28. Juli,

empfehl ich

C. F. Zelig, Hainstraße Nr. 19.

Bekanntmachung.

Von heute an halten die oberländer und sonstigen fremden Obsthändler auf Wagen auf dem **Thomaskirchhofe** feil.

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß meine Wohnung von heute an im Preußergäßchen Nr. 10 (Herrn Böttchermeister Steins Haus) ist.

F. C. Siebert,
 Schneidermeister.

Künstl. Zähne

setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt

W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelpothete, Eingang durch die Apotheke u. Klosterg. Nr. 4.

Sächs.-Böhm. Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Directe Extrazüge von Dresden nach Teplitz betreffend.

Nächsten und alle folgende Sonntage bis Ende August verkehrt ein Personenzug direct von hier nach Teplitz.

Abgang von Dresden 5 Uhr 45 Min. früh,

Ankunft in Teplitz 9 15

welcher Abends 7 Uhr wieder von Teplitz zurückkehrt und 10 Uhr 30 Min. in Dresden eintrifft.

Für diesen Zug werden die gewöhnlichen Tagesbillets Dresden-Teplitz mit dreitägiger Gültigkeit für alle Züge, außerdem Tour- und Tagesbillets nach allen Hauptstationen der sächs.-böhm. Staatsbahn ausgegeben.

Dresden, den 21. Juli 1862.

Königl. Staatseisenbahn-Direction.

von Tschirschky.



Extrafahrten

zum

Dresdner Bogelschießen



von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden.

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 26. Juli e. Abends 7 Uhr,
Sonntag den 27. Juli e. früh 5 Uhr.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums sollen diesmal die Billets schon vom Donnerstag den 24. Juli e. an ausgegeben werden. Den Inhabern solcher vorausgelöster Billets, wenn sie nachmals die Fahrt wieder aufgeben wollen, wird das Fahrgeld bis Sonntag den 27. Juli e. Mittags 12 Uhr gegen Rückgabe der nicht benutzten Fahrbillets zurückgezahlt.

Die Billets bleiben für diesmal gültig zur Rückfahrt bis Donnerstag den 31. Juli e. Abends für jeden Personenzug, die Courier- und Schnellzüge ausgenommen.

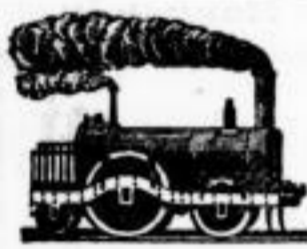
Im Uebrigen gelten die wegen der Extrafahrten veröffentlichten allgemeinen Bestimmungen.

Leipzig, den 19. Juli 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 27. Juli e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt nach Hamburg.



Am Sonnabend den 26. d. Mts. findet von Halle und Leipzig mit dem um 7 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden und von hier um 10 Uhr 50 Min. Vormittags weiter gehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach Hamburg zu folgenden auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Freigewicht für Gepäck, statt:

I. Cl.		II. Cl.		III. Cl.	
von Leipzig	pro Person 11 Thlr. 6 Sgr. — Pf.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.		
= Halle	= 10 = 2 = — =	= 7 = 7 = 6 =	= 4 = 17 = 6 =		

Von Hamburg wird die Elbschiffahrts-Compagnie eine Extrafahrt nach Helgoland veranstalten. Abfahrt von Hamburg mit dem Dampfschiffe „Helgoland“ am Sonntag den 27. d. Mts. Morgens 8 Uhr und Rückfahrt von Helgoland nach Belieben am Montag den 28. oder Mittwoch den 30. d. Mts. Morgens. Billets für die Dampfschiffahrt hin und zurück sind zu 5 Thlr. Pr. Cour. pro Person bei unseren Einnehmern in Halle und Leipzig zu haben. Die Rückfahrt von Hamburg kann mit jedem Zuge vom 27. Juli bis einschließlich 1. August, von Wittenberge ab auch mit dem ersten Zuge am 2. August und von Magdeburg mit dem an demselben Tage um 10 Uhr 45 Minuten Vormittags abgehenden Zuge erfolgen, nur dürfen auf der Berlin-Hamburger Bahn die Courierzüge nicht benutzt werden.

Magdeburg, den 16. Juli 1862.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Directorium der Magdeburg-Wittenbergeschen Eisenbahn-Gesellschaft.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch mache ich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Dato ein Böttcher-Geschäft begründet und bitte bei vorkommendem Bedarf dasselbe gefälligst berücksichtigen zu wollen.

Leipzig, den 21. Juli 1862.

Carl Tschachmann,

Frankfurter Straße Nr. 75.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	12gr.
Halbe à 25	=	15 =
Viertel à 12	=	22½ =
Achtel à 6	=	12½ =

so wie

Kauf-Loosen . .

Ganze à 20 Thlr.	12	12gr.
Halbe à 10	=	6 =
Viertel à 5	=	3 =
Achtel à 2	=	17 =

2. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.),

Ziehung Montag den 28. Juli d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Den 28. Juli a. c. wird die 2. Classe der 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 12,000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.,
1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**Bekanntmachung.**

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die zeitlich unter der Firma „**Wilhelm Haunstein**“ in **Großenhain** und **Leipzig** bestandenen **Werkzeug- u. Kurzwaaren-Handlungen** von heutigem Tage an unter der Firma

Gebrüder Haunstein

fortführen und zugleich in **Glauchau** ein gleiches Geschäft unter nämlicher eröffnen. Die Geschäfte in **Glauchau** und **Großenhain** sind im Stande wie das **Leipziger** (welches auch fernerhin und seiner bisherigen Leitung das Hauptlager sein wird), alle nur möglichen Vortheile zu gewähren und wird unser Streben stets sein, unsern geehrten Abnehmern entgegen zu kommen.

Für das der früheren Firma so reichlich geschenkte Vertrauen bringen wir unsern Dank dar, bitten zugleich, es auch der neuen Firma theilhaftig werden zu lassen.

Leipzig und Glauchau, den 20. Juli 1862.

Gebrüder Haunstein.

Haasenstein & Vogler in Altona und Frankfurt a. M.

vermitteln seit Jahren sämmtlichen deutschen und ausländischen Zeitungen zu Originalpreisen

Annoncen aller Art

und geben ihr neuestes Zeitungsverzeichniß, welches an Vollständigkeit alles bisher Erschienene übertrifft, gratis aus.

Uebersetzungen in allen gewünschten Sprachen werden correct ausgeführt, so wie auf Verlangen sämmtliche Belege geliefert.

Aufträge nimmt Herr **Gustav Brauns** in Leipzig entgegen.**Etablissement.**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage **Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage, vis à vis dem Mauricianum, ein Seiden-, Zwirn-, Garn- u. Bandgeschäft** **en detail** eröffnet habe und empfehle einem geehrten Publicum alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.
Leipzig im Juli 1862. Hochachtungsvoll

C. Henriette Frey.

Im **Zimmermalen, Lackiren und Firmaschreiben** empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt nach neuesten Dessins **W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage.**

Alte **Sophas** und **Matrassen** werden bei mir billigt in neue verwandelt. **Dr. Rudolph, Tapezierermeister, Rosenthalg. 1.**

Schweizer Gehör-Liquor,

ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch **Dr. Raudnitz** in **Wien**, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung in Gläsern à 20 Ngr.

die **Engel-Apotheke** in **Leipzig.**

Ball- u. Sommer-Schlipse
so wie in jeder andern Façon empfiehlt die größte Auswahl zu billigsten Preisen

C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2.**Stahl-Crinolines**

von 8 bis 40 Reifen zu Fabrikpreisen werden verkauft
Petersstrasse Nr. 44, 1. Etage.

Um zu Ende der Saison damit zu räumen,
verkaufe ich eine Partie **Strohhüte**, diesjährige Façons, zu Fabrikpreisen.

Strohhut-Fabrik von **Emil Seltmann**, **Grimma'sche Straße Nr. 32.****Prämien**zu Sommer-, Familien- und Schulfesten passend empfiehlt in großer Auswahl billigt **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.****Prämien für Schulfeste, Bogelschießen etc.**in großer Auswahl billigt bei **L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.**Das **Meubles-Magazin** vereinigter Tischlermeister am untern **Park Nr. 8**

empfiehlt seine solid gearbeiteten Meubles zu den bekannt billigen Preisen.

Rosensenz, Mittel gegen Sommersprossen und Sonnenbrand, von feinstem Wohlgeruch, in Gläsern à 5 Ngr.,
Eau de Botot zum Reinigen der Zähne und Beseitigung jeden unangenehmen Geruches aus dem Munde, in Gl. à 8 Ngr.,
Pelletiers Zahnpasta in Stanniol verpackt, so wie in Porzellanbüchsen empfiehlt die
Engel-Apotheke in Leipzig.

Lohse's Bartwuchs-, Augenbrauen-Erzeugungs- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahre hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es Tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen **dichten, starken Bartwuchs**, so wie **Augenbrauen** erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder **Bart** erhält durch diesen Crème jede beliebige **elegante Form** und **Haltung**; **harte, starre Bärte** werden durch denselben **seidenweich** und erhalten eine **schöne Haarfarbe**.

Lohse's Crème ist **blond, braun und schwarz**;
 ein einfacher **Bot à 1 Thlr.**,
 ein halber **Bot à 20 Ngr.**

mit Gebrauchsanweisung **nur allein echt** zu haben bei
Theodor Pätzmann, Niederlage:
 Reichsstr. Nr. 55, erste Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch**,

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dgd. 20 Ngr., à Packet von 1/4 Dgd. 5 Ngr., à Stück 2 Ngr., en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.



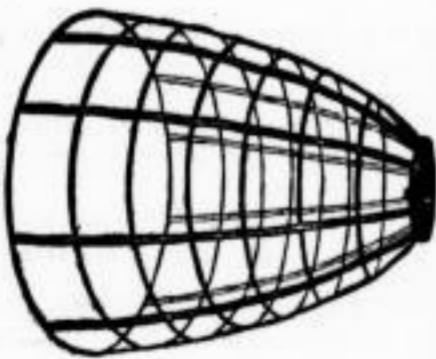
Irrigateur, Clyso-Pompen

(Selbst-Klystierer), anerkannt als höchst zweckmäßig, Klystier- und Wundspritzen, Gummileibbinden für Hängebauch, Gummistrümpfe für Wehaden, Milchpumpen, Urinalhalter, Mutterkränze, Hörrohre und Bruchbandagen jeder Art empfiehlt **F. Patisch**, chirurgischer Instrumentmacher u. Bandagist des königlichen Klinikums, im Place de repos (Pleisse Nr. 3).

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler.

LEIPZIG
 Markt Nr. 19.



**Meißnaren-Handlung
 und
 Stahlrohr- und
 Fabrik**

Kindertäschchen

von lackirtem Leder, eigenes Fabrikat empfiehlt billigt
Carl Frey, Bude dem Café National gegenüber.

Runde Gummikämme à 2 1/2 Ngr.

empfehlen **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.

Gardinenhalter, Rosetten, Paters

empfehlen billigt **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.

Thermometer,

richtig zeigende, von 5 Ngr. an empfiehlt in grosser Auswahl, ferner **Pariser achromatische Fernrohre**, dergl. **Operngläser**, Lorgnons, Lorgnetten, Brillen, Mikroskope etc. etc. unter Zusicherung billiger Preise

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.



Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher **G. B. Heisinger**, empfiehlt **Herren-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**; **braune Filzhüte**; Façon: **Prinz Albert**; extrafeine braune und schwarze **Velours**; so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Jagd** und **Reise**.

Billige Schreibmaterialien.

Schreibbücher das Dgd. 6 Ngr., mit Linien 7 1/2 Ngr., Halter, Bleistifte das Dgd. 1 Ngr., Federkasten à 1 Ngr., Leipziger Schulfedern das Gros 7 1/2 Ngr., Postpapier, groß Format, das Buch 3 Ngr., Brief-Couvertis in allen Grössen, Siegel-lack, Stahlfedern in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

F. Otto Reichert,
 Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 Thlr. empfiehlt
Gustav Burckhardt, Kaufhalle, Barfußgäßchen.

Casseler Zündhölzchen 32 Tausend 1 Ngr. kauft man große Windmühlenstraße Nr. 18.

Beste Kerntalg-Seife netto 8 lb. für 1 Ngr.,
 = 4 lb. = 15 Ngr.,

beste Harz-Seife netto 10 lb. für 1 Ngr., 5 lb. 15 Ngr.
 empfiehlt die Seifenfabrik-Niederlage von
Aug. Kappahn, Ritterstraße Nr. 21.

Haus-Verkauf.

Veränderung halber ist sofort ein schönes Hausgrundstück zu verkaufen in einer der belebtesten Vorstädte Leipzigs, welches sich zu 7% verzinst. Das Nähere zu erfragen **Dresdner Straße 8**, 3 Treppen rechts.

Hausverkauf.

Ein in der Vorstadt gelegenes freundliches Haus mit schönem Garten ist für 9000 Ngr. zu verkaufen. Offerten sub W. 428. befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein solid gebautes nobles Haus von 6 heizbaren Stuben etc. mit daranstoßendem großen englisch angelegten Garten nebst Stallgebäuden und andern Räumlichkeiten in **Lindenau** durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21**.

Baupläze, Haus- u. Gartengrundstücke

in **Plagwitz** und **Lindenau** hat zu verkaufen
Gustav Ad. Jahn in **Lindenau**.

Ein gut gehaltenes 6 1/4 octav. **Pianoforte** ist zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8** parterre.

Ein sehr guter **Mahagoni-Stuhlflügel** neuester Bauart ist billig zu verkaufen **Emilienstraße Nr. 11**, 3. Etage rechts.

Billig zu verkaufen **Schwarzwälder Uhren** in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen besorgt **Nicolaistraße Nr. 6**.

Eine **Goldrahmenuhr**, gut gehend, ist billig zu verkaufen **Quersstraße Nr. 24** bei Herrn **Handelsgärtner Rietschel**.

Hainstraße Nr. 7 im blauen und goldenen Stern. Verkauf von **Secretairen**, **Chiffonnières**, **Sophas**, **Rohrstühlen**, **Commodes** mit **Glasschränken**, verschiedenen **Tischen**, **Bettstellen**, **Waschtischen**, hohen **Kinderstühlen** u. dergl. m.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein dunkler **Secretair**, **Bettstellen** **Burgstraße Nr. 8**, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine **Commode**
Halle'sche Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Federbetten und eine **Commode** sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 13**, 4 Treppen recht.

Reichstraße 37. A. A. Brandes. Reichstraße 37.

Feinste Spirituosen:

Arac, Cognac, Rum,
Schweiz. Kirschwasser,
- Extrait d'Absinthe,
Boonkamp of Maag-Bitter,
Grog- und Punsch-Essenzen und Syrup von Arac, Cognac, Rum und Rothwein,
Alles echt, gut und billigt empfohlen von

Curacao,
Persico,
Crème de Allasch,
Doppel-Kümmel,

A. A. Brandes.

Reichstraße 37.

Eine Partie sehr schöne Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles, worunter 30 Stück gut gepolsterte Sophas in allen Farben, sollen umzugshalber sehr billig verkauft werden

Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Eine neue, sehr gute Weißzeug-Nähmaschine nebst Saumapparat soll Verhältnisse halber weit unterm Einkaufspreis verkauft werden, auch wird auf Verlangen darauf zu arbeiten gelehrt. Näheres ertheilt gefälligst Neumarkt Nr. 9, Dampfmaschine-Brennerei.

Ein Ventilator nebst Schwungrad steht zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind 3 Stück Laue, à Stück 50 Ellen lang, noch in gutem Zustande, Gewandgäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind mehrere Kochöfen und Kochröhren bei H. Becker, Johannisgasse Nr. 15.

500 Stück

große gut gebrannte Bierflaschen sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 21.

Zu verkaufen ist billig ein Kinder-Schiebwagen mit lackirtem Kasten und massiv eisernem Gestell bei dem Lackirer S. Bieweg in der Colonnadenstraße.

Zu verkaufen ist ein kleiner Sandrollwagen Magazingasse Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen sind kleine Race echte Dachshunde, 1/4 Jahr alt, Stadt Wien 2. Hof 2 Treppen links.

Einige kleine hübsche Hundchen sind zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 37 parterre.

Zwei feine Parzer Canarienvögel, 1 grüner und 1 gelber mit schwarzen Flügeln sind zu verkaufen H. Fleischergasse 29, 2 Tr.

Ein Fuder Pflastersteine liegen sofort zu verkaufen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 5.

Echten Nordhäuser

in hinlänglich bekannter feiner Qualität à Kanne 5 Mgr., pr. Eimer 11 Thlr. empfiehlt Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Böhmische Sahnenkäse à Schock 19 Mgr.

empfehlen G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Neues Brod

ist täglich frisch zu haben in der frühern Dampfbäckerei Emilienstraße 13, Katharinenstraße 24 bei C. F. Glizner und Plagwitz bei F. L. Reichsenring, Markttag's Stand Nr. 5.

Federbetten, Meubles, Stuk- und Taschenuhren, Kleider etc. werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Gebrauchte Meubles, vollständige Meublements, so wie einzelne Stücke werden zu kaufen gesucht und sehr gut bezahlt. Adressen bittet man abzugeben Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schubwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befindlicher zweiräderiger Sandwagen. Adressen mit Preisangabe Petersstraße Nr. 37, 4. Etage abzugeben.

Gesucht werden 1000 fl gegen sichere Hypothek auf ein Grundstück in Neuschönefeld durch Adv. Staudinger, Mittelstraße Nr. 4.

Gesucht werden 2000 Thlr. zur ersten Hypothek und zwar Mündelhypothek auf ein Landgrundstück. Adv. Gustav Simon, kleine Fleischergasse 15.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Gesucht werden 5000 fl gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Stadtgut in der Nähe von Leipzig durch

Adv. Dr. Oskar Deutrich, Neumarkt Nr. 23, 2 Tr.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek für Michaelis 4500 fl und sofort 2500 fl und 1000 fl .

Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße 31.

3500—4000 fl Mündelgelder sind auf Hypothek auszuleihen durch

Adv. Weiler, kleine Fleischergasse 29.

Vorschüsse gegen Sicherstellung und gute Wechsel werden vermittelt. Gesuche unter V. C. 3. poste restante franco.

Sollte ein hiesiger Cigarren-Fabrikant, der nur mit 10—12 Arbeitern arbeitet, geneigt sein, Commissions-Arbeit ausschließlich für ein auswärtiges Haus zu übernehmen, so wird derselbe ersucht seine Adresse unter B. C. 118. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen und seine bisherige Wirksamkeit angeben zu wollen.

Provisions = Reisender = Besuch.

Gesucht wird zum Verkauf von Trockenstempelpressen und andern mechan. Artikeln gegen gute Provision ein junger, solider und thätiger Mann, welcher 100 fl Caution stellen kann.

Persönliche Anmeldungen Vormittags bis 12 Uhr bei Ernst Hauptmann, Ritterstraße Nr. 35, 2. Etage.

In einer hiesigen gut renommirten Buchdruckerei wird auf dauernde Condition ein geübter Accidenzsetzer gesucht.

Schriftliche Offerten sind unter A. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sechs bis acht tüchtige

Maschinen-Schriftgießer

sind bei gutem Verdienst dauernde Condition in der Dresler'schen Gießerei, F. Flinsch, Frankfurt a/M.

Ein Steindrucker,

der in Umdruck, Feder- und Gravirmanier tüchtig ist, findet bei mir dauernde Beschäftigung. Eintritt spätestens 1. August.

Offerten und Zeugnisse franco per Post.

L. Reiter in Bernburg.

In einem auswärtigen mechanischen Geschäft wird ein geübter Metalldreher gesucht. Näheres Antonstraße 4 bei S. W. Dennert.

Geübte Bogensalzer und dgl. Hefter finden Beschäftigung große Windmühlenstraße Nr. 36 in der Buchbinderei.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kellnerbursche. Näheres Dresdner Straße Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. August ein tüchtiger Kellnerbursche. Näheres bei G. Vogel am Barfußberg.

Gesucht wird ein junger Bursche zum Radrehen bei T. Wermann im goldnen Einhorn.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche in ein kaufmännisches Geschäft mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren Verberstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

Ein Laufbursche wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Laufbursche, 14 bis 15 Jahre alt, Grimma'sche Straße, Heinrich Fischer.

Zwei freundliche gebildete Mädchen, welche die Putzarbeiten gründlich verstehen, so wie eine geübte Nähmaschinenarbeiterin, welche auch im Schneidern bewandert sein muß, können sofort bei freier Station, gutem Gehalt, so wie guter Behandlung nach auswärtig Stellung erhalten. Schriftliche Anmeldungen bittet man bei Herrn Duellmalz Neumarkt Nr. 9 recht baldigst abzugeben.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 203.]

22. Juli 1862.

Eine gute Stepperin

für Wäsche auf Nähmaschine wird gesucht und sind Offerten unter Chiffre A. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird nach auswärts zum sofortigen Antritt eine Directrice fürs Puzfach.

Näheres bei

**Herrmann Thimig,
Markt Nr. 2.**

Solide geübte Weisnäherinnen, so wie einige Lernende können dauernde Beschäftigung erhalten Reichstr. 55, Hof 4 Tr. rechts.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Arbeit
Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht werden noch zwei gute Weisnäherinnen
Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine geübte Einfasserin
Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8 bei Indinger.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Strohhutnähen gründlich zu erlernen, Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bereits längere Zeit in einem Tapissiergeschäft conditionirt hat und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit vorlegen kann, wird unter annehmbaren Bedingungen zum sofortigen oder auch etwas späteren Antritt einer Stelle gesucht.

Adressen an Ger.-Actuar D. Schmidt, Halle a/S., Königsstraße abzugeben.

Gesucht wird zum 1. August gegen guten Lohn ein erfahrenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichtet. Nachweis wird ertheilt in dem Steingutgewölbe auf dem Raschmarkt.

Gesucht wird ein reinliches und zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaistraße 48, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 24—30 Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht und kann sofort antreten Dresdner Straße Nr. 57 im Mittelgebäude 1 Treppe.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, das im Platten und weiblichen Arbeiten geübt, auch zuverlässig bei Kindern ist, wird bis zum 1. August zu miethen gesucht. Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Nicolaikirchhof Nr. 10.

Gesucht wird zum 15. August ein gewandtes Stubenmädchen und ein Mädchen, im Nähen und Platten bewandert.
Hôtel de Pologne.

Wegen Krankheit wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Zeitzer Straße 11, Hof rechts 1 Tr.

Ein Dienstmädchen, das waschen, nähen und stricken kann, wird zum 1. August bei einzelnen Leuten für häusliche Arbeit verlangt. Dresdner Chaussee, Reudnitz, Ecke der Gemeindegasse Nr. 293, 3 Treppen mit Dienstbuch zu melden.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein braves Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Kinder. — Zu erfragen heute von 2—5 Uhr Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges ehrliches Dienstmädchen Klostergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird **sofort** gesucht. Näheres kleine Fleischergasse 23/24 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Rosßplatz 10, 1. Etage.

Gesucht werden zum 1. August 2 solide Küchenmädchen, selbige müssen schon etwas in der Küche bewandert sein und mit dem Federweib verstanden umzugehen. Zu melden Hôtel de Prusse.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches Mädchen Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen in Dienst zum Nähen und häuslicher Arbeit Halle'sche Straße 15 im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Katharinenstraße Nr. 19, 4. Etage.

Gesucht

wird ein kräftiges und reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch im Nähen nicht unerfahren ist; nur solche können sich melden vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Gesucht wird gegen guten Lohn ein Mädchen, welches hauptsächlich ein Kind zu warten hat, aber auch zugleich einige Hausarbeit mit übernehmen muß. Ohne gute Atteste braucht sich keine zu melden. Mit Buch das Nähere zu erfragen Hainstraße 32 im Uhrengeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeiten Gerberstraße Nr. 59.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Markt Nr. 8, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und vorzüglich gut nähen kann,

Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird sofort eine gesunde kräftige Amme. Näheres Johannisgasse Nr. 43, 1. Etage.

Gesuch.

Ein höchst rechtlicher ordnungsliebender rüstiger Mann, 40 Jahr alt, von auswärts, im Besitz höchst günstiger Empfehlungen, längere Jahre in kaufmännischen Geschäften gearbeitet, sucht auf hiesigem Platz einen Posten als Rechnungsführer, Aufseher u. Wenn gewünscht, könnte Caution erlegt, so wie persönlich sich vorzustellen Suchender gern bereit ist.

Gefällige Offerten unter H. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge, sehr anständige Leute, die auf jurist. Expeditionen und Comptoiren als Expedienten und Copisten arbeiteten, s. hr gute Handschrift schreiben und im Rechnen tüchtig sind, weist kostenfrei nach **Jullius Knöfel**, Nicolaistr. 54, 2. Et.

Ein Buchbindermeister,

sowohl in seinem Fach als auch besonders in **Galanterie-** und **Stui-Arbeit** erfahren und kürzlich erst nach hier gekommen, bittet um gefällige Aufträge. Adressen unter F. A. 3 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Gärtner sucht für 1. August eine Stelle in einer Privat- oder Handelsgärtnerei. Adressen bittet man gefälligst unter F. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Diener sucht ein Unterkommen, sei es jetzt oder später. Werthe Adressen wolle man unter A. R. 30 poste restante Leipzig niederlegen.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher als Oberkellner jetzt noch servirt, sucht zum 1. August oder später Stellung. Werthe Adressen unter „B.“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger, militärfreier und gut empfohlener Mensch, welcher eine schöne Hand schreibt, sucht ein Unterkommen, gleichviel in welcher Branche. Werthe Adressen wolle man unter C. Z. 10. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein junger Mensch, welcher gute Zeugnisse hat, sich keiner Arbeit scheut, jetzt noch in Dienst, sucht bis zum 1. August eine andere Stelle als Laufbursche, Markthelfer oder sonst dergl.

Geehrte Adressen bittet man unter H. C. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher Krankheit halber seine Stelle als Laufbursche eingebüßt hat und von seinem frühern Principale bestens empfohlen wird, sucht eine ähnliche Stelle, am liebsten in einem größern kaufmännischen Geschäft. Adressen mit B. G. bezeichnet bittet man bei Herrn Graveur Selmann, Hainstraße 17 im Gewölbe oder in der Exped. d. Bl. abzugeben.

37.

Hypothek

rich,
Tr.

4500 auf

ge 31.

zuleihen
se 29.

werden

nur mit
beit aus-

wird der
Expedition
seite an-

).

d andern
über und

Ernst

wird auf
acht.

n d. Bl.

er

dition

n/Wr.

findet bei
August.

burg.

n geübter
Dennert.

häufigung

Saub.

ursche.

erbursche.

ei

inhorn.

isches Ge-

von 14

r. 13.

ischer.

en gründer-

in, welche
bei freier
auswärts
bei Herrn

nen.

Ein gut empfohlener starker Mensch, 25 Jahre alt, militärfrei, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst als Diener, Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht. — Adressen bitte niederzulegen Mittelstraße im Kohlengeschäft Nr. 27.

Gesucht wird von einem kräftigen Burschen von 18 Jahren eine Stelle, der schon mehrere Jahre im kaufmännischen Geschäft war. Geehrte Principale werden gebeten, gef. ihre Adresse unter A. B. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger kräftiger Mensch aus dem Voigtlande, welcher leidlich schreibt und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum ersten August eine Stelle als Markthelfer oder Kaufbursche.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre K. K. H. 50. poste restante abzugeben.

Gesucht wird für ein Paar fleißige und thätige Knaben von 10—12 Jahren rechtlicher Aeltern Beschäftigung außer den Schulstunden. Adressen in der Exped. d. Bl. abzugeben unter P. 222.

Eine Dame, nicht von hier, bittet werthe Damen unterthänigst in Platten, Schneidern, Weißnähen, Putz und Frisiren dienen zu können kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit. — Zu erfragen Hainstraße Nr. 9.

Ein im Schneidern bewandertes Mädchen sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Adressen erbittet man Dresdner Hof links 3 Treppen.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen werden angenommen Brühl Nr. 76 im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern und Weißnähen.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungfer, am liebsten in eine Conditorei, da selbige schon in diesem Geschäft bewandert ist.

Gefällige Adressen bittet man Markt Nr. 9, 2 Treppen bis heute Nachmittag 4 Uhr abzugeben.

Ein solides gewandtes Mädchen sucht zum 15. August oder 1. September eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd.

Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 57 im Posamentier-Geschäft niederzulegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, welches noch jetzt als Verkäuferin fungirt, sucht eine ähnliche Stelle bis 15. August.

Zu erfragen Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof Treppe C 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, welches jetzt in einem Productengeschäft ist, sucht eine ähnliche Stelle. Werthe Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter E. M.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Plätten erfahren ist, wünscht als Jungemagd oder als Verkäuferin eine Stelle. Adressen in der Exped. d. Bl. unter R. V. H. 4. niederzulegen.

Ein kräftiges an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Tauscher Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein reinliches solides Mädchen sucht den 1. August eine Stelle als Köchin oder Stubenmädchen.

Zu erfragen Kochs Hof im Milchgeschäft.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bis zum Ersten für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Brühl, goldene Eule beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof in der Posamentierbude.

Ein Mädchen vom Lande, die sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis zum 1. August einen Dienst für Alles. Zu erfragen Karlstraße Nr. 12, 2 Treppen, Thüre quervor.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Duerstraße Nr. 5, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein sehr ordentliches Mädchen aus Thüringen, die sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. oder 15. August Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Eine Köchin, welche Hausarbeiten mit übernimmt, sucht eine Stelle oder als Wirthschafterin. Frankfurter Str. 19 im Hofe part. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis nächsten Ersten einen Dienst. Das Nähere Promenadenstraße in Jakobs Restauration.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon gedient hat, sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen bei einer anständigen Herrschaft; sie wird nicht so auf hohen Lohn sondern gute Behandlung sehen. Adressen Dresdner Straße, goldnes Einhorn, 3. Etage vorn heraus.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder als Jungemagd bis zum 1. August.

Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches keiner bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum ersten August einen Dienst.

Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Antritt oder 1. August.

Zu erfragen in der Porzellanhandlung Nicolaistraße Nr. 47.

Ein Mädchen in zwanziger Jahren, welches im Plätten und Nähen, sowie in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder allein. Zu erfragen Katharinenstraße 28, 1. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst als Köchin bis 1. August oder bis 1. September. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter B. Z. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen stillen soliden Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Poststraße Nr. 9 parterre abzugeben.

Ein an Ordnung gewöhntes junges Mädchen, welches kleine Kinder lieb hat, sucht Dienst, am liebsten für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 44, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. August einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. August einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 23 am Hausstand.

Ein in der Küche wohlverfahreneres Mädchen sucht zum 1. August als Köchin einen Dienst.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 13.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. oder 15. August.

Zu erfragen Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern; selbiges weiß in allen weiblichen Arbeiten Bescheid. Weststraße Nr. 67, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in aller häuslichen Arbeit erfahren ist und auch gut platten kann, sucht zum Ersten einen Dienst. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, welches auch eine kleine Wirthschaft allein besorgen kann, bis zum 1. August oder zum 15.

Näheres Schuhmachergäßchen, Hausstand Nr. 1.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum Ersten einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neutkirchhof Nr. 6 parterre.

Ein braves Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Das Nähere Grenzgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das Liebe zu Kindern hat und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Duerstraße 21, zwei Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich auch der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Aug. Dienst. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen.

Gesuch. Ein gesundes starkes Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 51, im Hofe 3 Treppen bei Berthe.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung für einen halben Tag. Zu erfragen große Funkenburg Nr. 53 bei Mad. Schubert.

Ein braves Mädchen kann zur Aufwartung nachgewiesen werden bei Frau Robis im Habergeschäft Zimmerstraße Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Johannisgasse Nr. 24 im Hof parterre.

Eine Amme weist nach
Dr. med. **Neuber**, Kreuzstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Von einem mit guten Zeugnissen versehenen zahlungsfähigen Birth wird baldigst eine Restauration zu pachten gesucht. Gefällige Adressen unter A. B. H. 6. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht

wird ein Restaurationslocal sofort oder bis Michaelis. Nähere Auskunft erteilt gefälligst die Dampfstaee-Brennerei Neumarkt 9.

Zur Errichtung eines photographischen Ateliers wird **sofort** oder zu Michaelis ein Garten oder heller Hof, wo möglich mit daranstoßender Parterrewohnung zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre P. A.

Ein Pferdestall zu 1 oder 2 Pferden, wenn möglich mit dabei befindlichem Wagenschuppen, wird zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden in guter Meßlage 1 oder 2 große Gewölbe für das ganze Jahr.

Adressen mit Preisangabe bittet man mit B. R. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht sofort oder später, Stadt oder innere Vorstadt ein Gewölbe oder Niederlage für ein stilles Geschäft.

Adressen F. P. gefälligst Nicolaisstraße (goldner Ring) an Herrn Destillateur Göhring.

Gesucht wird ein kleines helles Geschäftslocal, wenn möglich Parterre. Adressen abzugeben bei **Hrn. Jul. Merseburger, Markt. Bühnengewölbe 25-26.**

Sofort gesucht wird eine in der Vorstadt gelegene geräumige Niederlage auf 4 bis 6 Monate. Adressen bittet man abzugeben bei **E. D. Zismann, Brühl Nr. 48.**

Kinderlose, pünctlich zahlende Eheleute wünschen zu Michaelis ein Familien-Logis, Stadt oder innere Vorstadt, wo möglich Parterre von 80 bis 100 Thlr. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter C. S. H. 8.

Gesucht wird von gebildeten Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Logis von 2 bis 4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich in Post-, Quer-, Königsstraße oder deren Nähe. Adressen sind unter „Logis“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten zu Michaelis ein kleines Logis. Adressen bittet man Schloßgasse 6, eine Treppe niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis nebst ein oder zwei Niederlagen in der Nähe des Kopplages, Universitätsstraße u., zu Michaelis oder Ostern beziehbar. Adressen sind Sternwartenstraße Nr. 23, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich pränumer. zahlenden Leuten ein pr. Michaelis beziehbares Logis im Preise von 100—150 \mathfrak{f} . Gef. Offerten sub P. E. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht

wird ein mittleres Familienlogis in Reichels Garten. Gefällige Adressen beliebe man Markt, Bühnen 36/37 abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen soliden Leuten ein kleines Familienlogis, sofort oder Michaelis, im Preise von 30—34 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gesucht wird ein Logis von 40—70 \mathfrak{f} (pränumerando). Adr. abzugeben beim Hausmann Dieze, Hainstraße, Joachimsthal 5.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein kleines Parterre-Logis oder 1 Treppe zum Betriebe eines Buzgeschäfts zu Michaelis. **Wissen** durch die Buchhandlung des Herrn Otto Reym, Universitätsstraße, Fürstenhaus, unter A. M.

Zwei anständige Damen suchen zum 1. October eine kleine freundliche Wohnung in der innern Vorstadt im Preis von 50—80 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen unter der Chiffre Z. 24 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von einer Witwe ohne Kinder ein Logis mit Stube und 2 Kammern nebst Zubehör, eine oder 2 Treppen in der Vorstadt. Adressen unter Y. 20. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten per 1. August ein meublirtes Garçonlogis ohne Betten, nicht über 3 Treppen hoch, in der inneren Stadt. Gefällige Offerten bittet man nebst Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. sub P. S. niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube ohne Bett. Adressen mit Preisangabe bittet man Ritterstraße Nr. 18 abzugeben.

Ein Lehrer sucht in der Dresdner oder Marienvorstadt eine Stube ohne Bett. Adressen unter E. O. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine solide pünctlich zahlende Witwe sucht zum ersten September mit ihrer Tochter eine heizbare meublirte Stube mit Kammer und einem Bett in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße, Berliner Seidenfärberei.

Ein streng solides Mädchen sucht verhältnißhalber sofort ein Stübchen. Adressen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer eine unmeublirte Stube oder Kammer. Adr. bittet man abzugeben Hainstr. 20, 4 Tr.

Eins der schönsten Gewölbe in der Katharinenstraße

nebst Remisen und Wohnung ist noch für nächste Michaelis- und Neujahrsmessen zu vermieten. Näheres bei den Herren **Heyne- mann & Cohn** in Leipzig.

Zu nächste Ostern sollen die dazu ganz passenden, nach Morgen gelegenen Parterre-Localitäten **Lauchaer Straße 8** rechts für mehrere kaufmännische Etablissements (Weiß-, Schnitt-, Galanterie-, Eisenkurzwaren, Kunst-, Buch-, Musikalienhandel u.) vermietet werden. Man braucht bloß Gewölbehütern nach der Straße zu einzulegen. Auch ist jetzt dort ein Hausstand zu Blumenverkauf zu vermieten und Näheres in der Expedition 3 Treppen zu erfahren.

Eine mit vielen Räumlichkeiten versehene 2. Et. am Markt ist ganz oder getheilt vom 1. September an als Geschäftslocal oder Familienlogis zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Im Hause Nr. 12 am Neumarkt

ist in erster Etage ein Geschäftslocal zu vermieten.

Ein sehr gut eingerichtetes Haus von 9 Stuben u. Zubehör, mit Badezimmer, Turnapparat, Schaukel und schönem Garten ist an eine Familie von Michaelis an zu 150 \mathfrak{f} zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine erste Etage,

bestehend aus drei Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist in nächster Nähe des Kopplages — Sternwartenstraße Nr. 13 — zu vermieten.

Ein Hoflogis 1 Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Kellerraum, ist für den jährl. Miethzins von 60 Thlr., Michaelis beziehbar, zu vermieten.

Näheres Reichsstraße Nr. 43, 1. Etage.

Eine sehr freundliche 2. Etage am schönsten Theil der Promenade von 3 Stuben und Zubehör ist an stille Leute zu 130 \mathfrak{f} , eine schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör am Schützenhaus 225 \mathfrak{f} , eine desgl. 200 \mathfrak{f} , eine sehr geräumige gut eingerichtete 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit reizender Fernsicht und Garten 220 \mathfrak{f} , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör 116 \mathfrak{f} am bayerischen Bahnhof, eine sehr nette 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 120 \mathfrak{f} Dresdner Vorstadt, eine daselbst von 3 Stuben u. Zubehör 180 \mathfrak{f} , ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 150 \mathfrak{f} sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **W. Krobitzsch, Barfußg. 2.**

Zu vermieten ist Michaelis ab ein Parterre 150 \mathfrak{f} , Dresdner Straße, eine elegante 2. Etage mit Garten 250 \mathfrak{f} (6 Stuben u.), Marienvorstadt, eine 2. Etage 240 \mathfrak{f} und eine 2. Etage 300 \mathfrak{f} mit Garten, Weststraße, durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, 2 Bodenkammern. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 49, im Hofe quervor 1 Treppe Nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Zu vermieten und Michaelis oder sofort beziehbar ist eine 2. und 3. Etage, jede von 3 Stuben und allem Zubehör, Karolinenstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist jetzt oder später ab eine 2. Etage 90 \mathfrak{f} innere Stadt an Leute ohne Kinder durch d. Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 10 Fenster Front, Aussicht auf die Promenade. Näheres Brühl 69 im Meubleurgewölbe.

Zu vermieten ist ein kleines Logis vom 1. August an Antonstraße Nr. 8 im Hofe links parterre.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ist eine 1. Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, hübschem Garten und sonstigem Zubehör in Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 141, zweites Haus vom großen Kuchengarten.

Große Windmühlenstraße 37 ist in der 2. Etage ein in bestem Stande befindliches Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör, von Michaelis ab zu vermieten und beim Besitzer 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 4. Etage 100 fl Grimmstraße und eine schöne 2. Etage 240 fl (5 Stuben rc) an der Petersstraße durch das **Localcomptoir Sainstraße 21.**

Zu vermieten ist eine höchst noble 2. Etage mit 2 Balconsenstern von 8 Stuben, 1 Salon rc . am Augustusplatz durch das **Localcomptoir Sainstraße 21.**

Größere und kleinere Logis

in Plagwitz und Lindenau hat von jetzt und Michaelis ab zu vermieten **Gustav Ad. Jahn** in Lindenau.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind in Neudnitz eine erste Etage 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 110 fl , eins dergleichen 3. Etage 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 56 fl , eins Michaelis zu beziehen 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör 90 fl , eine 1. Etage 3 Stuben, 1 Kammer 80 fl , eine 2. Etage 2 Stuben, 1 Kammer 64 fl , ein Parterre 2 Stuben, 1 Kammer 65 fl , eins dergl. 1 Stube, 2 Kammern 48 fl .

Näheres wird erteilt durch **C. S. Mühlner**, Neudnitz 63.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Michaelis zu beziehen, 1 Treppe hoch, Thonberg, Mariengasse Nr. 94 bei Kögel.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Neudnitz ein Logis 1 Stube 1 Kammer und Küche 30 fl , eins dergl. vier Treppen hoch zu Michaelis zu beziehen 1 Stube 2 Kammern und Zubehör 38 fl . Näheres durch **C. S. Mühlner**, Neudnitz 63.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis, Stube, 2 Kammern und Zubehör, Neureudnitz, Dorotheenstraße 46 parterre links.

Zu vermieten ist im Salzgraben Nr. 1, 3. Etage vorn heraus, meßfrei, 2 an einander stoßende Zimmer, jedes mit separatem Eingang, welche zusammen aber auch getheilt unmeubliert vermietet werden kann. Nur anständige Damen, denen es Bergegnungen macht der Familie mit anzugehören, oder solide Herrn, Beamte, dergleichen von der Handlung können nachfragen früh von 8 bis 10 und von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an 2 Herren Dresdner Straße Nr. 58 parterre quervor.

Zu vermieten ist den 1. Aug. eine meublierte Wohn- und Schlafstube an zwei ledige Herren Erdmannstraße Nr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn oder anständige Dame ein freundlich meubliertes Zimmer Kopfplatz 10, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort oder zum 1. August zu beziehen ist an einen soliden Herrn eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer Blumengasse Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein helles freundliches Garçon-Logis in 1. Etage vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel Schloßgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube, schöne Aussicht, meßfrei und eine Treppe hoch, Frankfurter Straße Nr. 79.

Zu vermieten und sofort beziehbar sind mehrere Stuben, freundlich gelegen, mit, auch ohne Meubles Reichstraße, Kochs Hof 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind 3—4 Stuben vorn heraus gr. Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen soliden Herrn, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 50, 4. Etage.

Garçonwohnung. Zu vermieten ist in der Burgstraße eine schöne große meublierte Stube nach vorn an einen oder zwei gebildete Herren. Näheres Petersstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Garçon-Logis vorn heraus, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, Dresdner Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Garçonwohnung. Zu vermieten ist in der Nähe der Bahnhöfe eine gut meublierte Parterrestube. Näheres Petersstraße Nr. 13 links im Verlaufe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafstube an zwei solide Herren Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zwei freundliche meublierte Zimmer, innere Stadt, für einen oder mehrere Herren sind sofort oder später zu vermieten. Adressen unter X. 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine helle meublierte Stube ist zu vermieten, gleich oder zum Ersten zu beziehen, Reichstraße 14, 2 Tr. links im Seitengebäude.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten hinter der katholischen Kirche, Weststraße Nr. 67, 1 Treppe rechts.

Ein Stübchen mit Bett ist billig zu vermieten an ein Paar ledige Herrn Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Ein freundliches, gut meubliertes Zimmer mit Alkoven für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Braustraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube ist an einen anständigen Herrn sogleich zu vermieten Duerstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts v. heraus.

Eine freundliche, gut meublierte Stube mit oder ohne Alkoven 1 Treppe ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Halleisches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Eine freundliche Stube ist sofort oder 1. August nebst Hausschlüssel zu vermieten, auch auf Monat, Weststraße 32 A, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer hohe Straße Nr. 1 parterre links.

Eine Stube mit separatem Eingang nahe an der katholischen Kirche ist als Schlafstelle an etliche Herren zu vermieten Weststraße Nr. 67 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Erdmannstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn hohe Straße 18, im Hofe die 2. Thüre rechts parterre.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist sogleich eine freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind einige Schlafstellen in einer meublierten Stube Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen und sogleich für eine, die ein Bett hat, Königplatz Nr. 5, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an einen ordentlichen Herrn Brühl Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Markt Nr. 17, Treppe D 1 Treppe hoch.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 5 im Hofe quervor.

Offen sind Schlafstellen vorn heraus 4 Treppen für Herren Gerberstraße 20.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 bei Waldenberger.

Es werden noch einige Teilnehmer zu **Mittagstisch** gesucht Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Restauration und Café Glockenstraße Nr. 1. Grosser Ball



— ist bei uns nicht,
Aber Kaffee, Bier und Wein,
Champagner, Orog, auch Punsch
sehr fein.



Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag Abend **grosses Extra-Concert** von der Forsthauscapelle

unter Direction von **F. Büchner.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Familienbillets à Duzend 18 Ngr. sind bei Herrn **Wärker**, Hotel de Saxe, zu haben.

Monstre-Concert

zum Besten einer Stiftung für die Armen

arrangirt von der Gesellschaft „Glocke“

bei deren fünfundzwanzigjährigem Jubelfeste

heute Dienstag den 22. Juli

im

Schützenhaus zu Leipzig,

ausgeführt von vier Musikchören, circa 150 Musiker,

und zwar:

von dem Musikchor der Königl. Sächs. Leibbrigade und den sämtlichen Bataillons-Tambouren, unter Direction des Herrn **Gustav Kunze** aus Dresden, so wie unter Mitwirkung des Musikchors der hiesigen Jäger-Brigade unter Leitung des Herrn Director **Bendix**, der Capelle des Herrn Director **Menzel** und des Musikchors des Herrn Director **Welcker**.

Im Schützenhaus - Garten.

Unter Direction des Herrn **Menzel**.

Streich-Musik.

Unter Direction des Herrn **Welcker**.

Banischaren-Musik.

Erster Theil.

- | | |
|--|--|
| 1) Manöver-Marsch von Bach. | 2) Defilir-Marsch von Welder. |
| 3) Overture zur Oper: „Coryanthe“ von Weber. | 4) Overture zur Oper: „Die Großfürstin“ von Glotow. |
| 5) Finale aus der Oper: „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. | 6) Präludium aus den „Lombarden“ von Verdi. |

Zweiter Theil.

- | | |
|--|---|
| 7) Introduction und Brautchor aus der Oper: „Lohengrin“ von Wagner. | 8) Haute-volée-Polka von Bach. |
| 9) Lucia , Fantasie für die Pedal-Harfe, componirt und vorgetragen von Herrn Tanneberg . | 10) Soldatenchor, Gebet und Barcarole aus der Oper: „Der Nordstern“ von Meyerbeer. |
| 11) Sephir-Lüste , Walzer von Gung'l. | 12) Schnellsegler , Galopp von Faust. |

Auf der Festwiese.

Von dem Musikchor der Königl. Sächs. Leibbrigade und sämtlichen Bataillons-Tambouren, dirigirt von Herrn Director **Gustav Kunze** aus Dresden.

Von dem Musikchor der hiesigen Jäger-Brigade unter Direction des Herrn **Bendix**.

Erster Theil.

- | | |
|---|--|
| *1) Jubel-Reveille , componirt zur 25jährigen Jubelfeier der Gesellschaft „Glocke“ von G. Kunze. | 2) Overture zur „Sicilianischen Vesper“ von Verdi. |
| 3) Fanfare und Soldatenchor aus: „Margaretha“ von Gounod. | 4) Etwas Kleines , Polka von Strauß. |
| *5) Overture zu: „Raymond“ von Thomas. | 6) Finale aus der Oper: „Die schöne Galathea“ von Schäffer. |
| *7) Drei Märsche : a) Oesterreichischer Marsch, b) Französischer Marsch, c) Sächsischer Marsch. | |

Zweiter Theil.

- | | |
|--|---|
| *9) Overture zur Oper: „Rienzi“ von Wagner. | 8) Neujahrs-Gruß, Marsch von Bendix. |
| *11) Introduction und Galopp über Infanterie-Signale von G. Kunze. | 10) Das deutsche Lied , von Schneider. |
| *13) Parademarsch aus dem Jahre 1745 und Neapolitaner-Marsch aus dem Jahre 1821. | 12) Bachus-Chor aus: „Antigone“ von Mendelssohn-Bartholdy. |

Die mit * bezeichneten Musikstücke werden unter Mitwirkung der Bataillons-Tambouren ausgeführt.

Dritter Theil.

Ausgeführt von sämtlichen Musikchören auf dem großen Orchester der Festwiese.

- 1) **Marsch und Chor** aus der Oper: „Lannhäuser“ von Wagner, dirigirt von Herrn Director **Welder**.
- 2) **Overture** zur Oper: „Die diebische Elster“ von Rossini, dirigirt von Herrn Director **Kunze** aus Dresden.
- 3) **Preussische Parade**, großes Potpourri von Gungl, dirigirt von Herrn Director **Bendix**.
- 4) **Bellona**, ein kriegerisches Tongemälde, arrangirt und dirigirt von Herrn Director **Menzel**.

Concert-Billets à 5 Mkr. sind bis Dienstag Nachmittag 4 Uhr bei Herrn **Dittrich**, Neumarkt Nr. 32, bei Herrn Drechslermeister **Lehmann** am Markt unter den Bühnen und bei Herrn Kaufmann **Kast**, Schützenstraße zu haben, an der Casse ist das Entrée auf 10 Mkr. festgestellt.

Die Festwiese ist ebenfalls mit Gas beleuchtet.

Anfang 6 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Vorsteher.

Grosser Kuchengarten.



Das Bier aus der Dampfbrauerei von A. Schröter ist ff.

Vereinsbrauerei. Concert u. Feuerwerk von der Forsthauscapelle
Morgen Mittwoch
unter Direction von F. Buehner.

Heute in Stötteritz Allerlei, gr. Krebse, fr. Kuchen zc. Schulze.

Die Restauration und Gosenstube von L. Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis,
empfiehlt heute Abend Gnte mit Krautklößen nebst verschiedenen anderen kalten und warmen Speisen (ff. Lagerbier auf Eis) so
wie feine Gose und lade dazu ergebenst ein.

Heute Abend empfiehlt Cotelettes und Hühnerzunge mit Allerlei
Blauensches Actien-Bier superb.
W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Heute Abend Allerlei von 6 Uhr an bei Ernst Zetzsche, Tauchaer u. Mittelstr.-Café 8.

Grüne Linde. Heute Gänsebraten mit Weintraut.
NB. Das Bier auf Eis lagernd ist ausgezeichnet. A. Vietge.

Heute Allerlei zc. von vorzüglicher Güte, so wie ein ausgezeichnetes Glas Bier auf Eis lagernd empfiehlt
G. A. Prager, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Mittagstisch 3 Ngr. Zerkoster Bitter-Gesundheitsbier, Lager-, Braun- und Weißbier ist als ausgezeichnet
zu empfehlen. G. W. Döring, Hospitalstraße 43.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei
empfiehlt heute Speckkuchen. — NB. Morgen Allerlei.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen, Abends Gnte mit Weintraut und
Pilzen, wozu freundlich einladet C. G. Maede.

Früh Speckkuchen, Abends von 6 Uhr Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. Bier von Herrn Schröter auf Eis
ausgezeichnet. Morgen Schweinstückchen mit Klößen. W. Schreiber, goldner Hahn.

Drei Rohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Huhn, Lende mit
Pilzen und große Krebse, es ladet ein F. Rudolph.
NB. Morgen Speckkuchen.

Heute Speckkuchen

bei Carl Unruh, Brühl 39, dem Georgenhaus vis à vis. Bier ff.

Verloren

wurde am Sonnabend ein Medaillon mit Photographie Thomas-
gäßchen, Central-, West- und Blagwiger Straße.
Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 50, 2 Treppen.

Verloren. Am Sonntag Nachmittag ist eine Atlas-Mantille
von der Reudniger Straße nach dem Tauchaer Thor, von da nach
dem Berliner Bahnhofe auf dem neuen Wege am Schienengleise
verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe Reud-
niger Straße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe abzugeben gegen Belohnung
und Dank.

Verloren wurden am Sonnabend in Lindenau 3 kleine
Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration
bei Herrn Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.

Verloren wurde gestern im Johanniethal ein braunseidner
Sonnenschirm. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königs-
platz Nr. 9, Kuppels Hof bei Berfurth.

Heute Dienstag
Grosses Militair-Concert

von den Preussischen
Garde-Husaren aus Potsdam
in Uniform

unter Leitung des Stabstrompeter W. Lücke.
Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr.
Entrée 2 1/2 Ngr.

Zu dem stattfindenden Concert empfehle ich eine große Aus-
wahl warmer und kalter Speisen, wozu ergebenst einladet
G. F. Lang.

Morgen Mittwoch

Concert u. Feuerwerk von der Forsthauscapelle
unter Direction von F. Buehner.

Heute in Stötteritz Allerlei, gr. Krebse, fr. Kuchen zc. Schulze.

Die Restauration und Gosenstube von L. Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis,
empfiehlt heute Abend Gnte mit Krautklößen nebst verschiedenen anderen kalten und warmen Speisen (ff. Lagerbier auf Eis) so
wie feine Gose und lade dazu ergebenst ein.

Heute Abend empfiehlt Cotelettes und Hühnerzunge mit Allerlei
Blauensches Actien-Bier superb.
W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Heute Abend Allerlei von 6 Uhr an bei Ernst Zetzsche, Tauchaer u. Mittelstr.-Café 8.

Grüne Linde. Heute Gänsebraten mit Weintraut.
NB. Das Bier auf Eis lagernd ist ausgezeichnet. A. Vietge.

Heute Allerlei zc. von vorzüglicher Güte, so wie ein ausgezeichnetes Glas Bier auf Eis lagernd empfiehlt
G. A. Prager, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Mittagstisch 3 Ngr. Zerkoster Bitter-Gesundheitsbier, Lager-, Braun- und Weißbier ist als ausgezeichnet
zu empfehlen. G. W. Döring, Hospitalstraße 43.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei
empfiehlt heute Speckkuchen. — NB. Morgen Allerlei.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen, Abends Gnte mit Weintraut und
Pilzen, wozu freundlich einladet C. G. Maede.

Früh Speckkuchen, Abends von 6 Uhr Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. Bier von Herrn Schröter auf Eis
ausgezeichnet. Morgen Schweinstückchen mit Klößen. W. Schreiber, goldner Hahn.

Drei Rohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Huhn, Lende mit
Pilzen und große Krebse, es ladet ein F. Rudolph.
NB. Morgen Speckkuchen.

Heute Speckkuchen

bei Carl Unruh, Brühl 39, dem Georgenhaus vis à vis. Bier ff.

Verloren

wurde am Sonnabend ein Medaillon mit Photographie Thomas-
gäßchen, Central-, West- und Blagwiger Straße.
Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 50, 2 Treppen.

Verloren. Am Sonntag Nachmittag ist eine Atlas-Mantille
von der Reudniger Straße nach dem Tauchaer Thor, von da nach
dem Berliner Bahnhofe auf dem neuen Wege am Schienengleise
verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe Reud-
niger Straße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe abzugeben gegen Belohnung
und Dank.

Verloren wurden am Sonnabend in Lindenau 3 kleine
Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration
bei Herrn Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.

Verloren wurde gestern im Johanniethal ein braunseidner
Sonnenschirm. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königs-
platz Nr. 9, Kuppels Hof bei Berfurth.

Verloren wurde am 19. ds. Mts. ein kleiner Ohrring mit
blauem Stein am Marienplatz. Man bittet denselben gegen Dank
und Belohnung daselbst Nr. 23, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend von der langen Straße über
den Marienplatz ein Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung ab-
zugeben beim Hausmann Ritter an der Post.

Verloren wurde am Sonntag in Wahren oder beim Ein-
steigen in den Omnibus ein rothseidenes Taschentuch, gez. G. V.
Den ehrlichen Finder bittet man, dasselbe gegen gute Belohnung
Glockenstraße Nr. 5 parterre abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend ein Hemdenärmelknopf,
2 rothe Knöpfe an einem S. Bei Zurückgabe Brühl Nr. 80 im
Gewölbe 15 N Belohnung und Dank.

Verloren beim Glockenfest (Sonntag) eine goldene Broche,
Muschelform, auf dem Wege von der Marienstr., lange Str., Dresd.
Str. bis Universitätsstr. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben
Grimma'sche Straße bei Herrn Nadler Fischer im Gewölbe.

Verloren wurde ein goldener Ring mit schwarzer Emaille
und weißem Stein. Gegen Belohnung abzugeben bei A. Ender's,
Bühnengewölbe 19.

Verloren wurde den 20. d. M. ein gebältes Kinderschuhchen
nebst Strümpfchen. Man bittet es abzugeben Grimm. Str. 2 i. Gew.

Dan
Bel
Lehr
Sch
abzu
H
Herr
G
W
bis
schw
Reid
An
Hau
Find
E
verlo
Nr.
Ei
Bel
M
tout
B
Bel
C
Bast
bitt
Stra
C
Café
S
und
Ab
An
weld
zum
juneh
Gegen
Koh
S
in der
Für
Herrn
10
Stadt
Bon
gesch
rinner
gern
Leit
Bon
brung
für sei
mir
meiner
Gott
So

Verloren wurde am Sonntag bei der Gesellschaft Glode ein Damenring mit blauen Türkisen. Es wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Verloren wurde Sonnabend Abend Gerberstraße von einem Lehrlinge ein Weinbohrer.

Gefälligst abzugeben Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern zwischen Leipzig und Wahren ein Schoosleder von einem Omnibus. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im Wartezimmer Reichsstraße Nr. 48.

Am Sonntag wurde ein Medaillon mit dem Portrait eines Herrn verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 11, 3. Etage.

Verloren wurde am Sonntag Nacht aus dem Schützenhause bis Reichels Garten ein lilla und schwarzes Netz, vorn mit einer schwarzen Schleife. Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung Reichels Garten beim Bäckermeister Marcus abzugeben.

Am 20. Juli a. c. ist im Waidelschen Garten im Johanniethal Hauschlüssel, Brille und 1 fl verloren worden. Man bittet den Finder um Abgabe Dresdner Straße Nr. 15.

Ein goldnes Gliederarmband ist am Sonntag im Schützenhause verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 6 im Schnittgewölbe.

Ein goldner Kinderohrring wurde verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kl. Fleischerstraße Nr. 28 im Gewölbe.

Abhanden gekommen ist am Sonntag in Wahren ein Entout-cas. Gegen Belohnung abzugeben Mühlg. 1 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich eine braune Wachtelhündin. Gegen gute Belohnung abzugeben Münzstraße Nr. 2.

Entflohen ist am Sonntag Mittag ein Canarienvogel, Stieglitz-Bastard. Sollte er eingefangen sein, da er sehr zahm war, so bittet man, denselben gegen Dank u. Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 39/40 beim Hausmann Merbt.

Gefunden wurde vor einiger Zeit ein Medaillon im Café français.

Zugelaufen ist ein Fudel, eine Hündin mit langen Ohren und kurzem Schwanz.

Abzuholen im braunen Hof beim Hausknecht.

Die uns wohlbekannte Dame, welche das vergangene Sonntag Abend im Garten der Restauration zum Helm in Gutrigsch verloren gegangene und vom Finder in derselben abgegebene Shawl mit kleinen schwarzen und weißen Würfeln vorgeblich als das ihrige an sich genommen hat, wird hiermit aufgefordert, dasselbe noch vor Ablauf dieser Woche an genannte Restauration wieder abzuliefern, wofür sie diejenigen Unannehmlichkeiten, die sie andern Falls zu gewarten hat, vermeiden will.

Herrn A. B. Walter.

Von den übermittelten drei gleichlautenden Papieren bitte ich, wegen schnell wiederholter Wechselung meines Aufenthalts, vor der Hand keines zu benutzen. Bleibe ich irgendwo auf längere Zeit, so werde ich vorher weitere Nachricht geben und dann um Benutzung eines jener Papiere ersuchen. Ihr bisher Zweifelnder, aber in seinem Glauben an Ihre Wahrhaftigkeit immer mehr erstarkender Freund.

! Sub Chiffre H. R. H 24 !

liegt ein Brief am bezeichneten Orte.

Vergebens — doch zürne ich nicht. Dienstag Nachmitt. 4 U. Anfg. der Waldstrß. Kannst Du nicht — so bleibt die Reihe nur an Dir — ich folge — und gehöre Dir allein. Aber mit sicherem Zeich. hier oder ins Haus — daß es von Dir kommt — sonst komme ich nicht.

Ein ewig „Heute!“

Warum nicht direct zu mir? Befasse mich ungern mit Annonciren. —

Begleitung Mittwoch Ab. Donnerstag unmöglich. Dürfte ich jedoch hoffen, Sie nächst. Donnerstag Ab. 9 Uhr an m. Wohnung W.m.str. zu sehen?

Dem alten Freund zu seinem Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß die neue Straße zittert.

Heute ist dem Instrumententräger **Zachiesche**, wohnhaft Elsterstraße 14, seine silberne Hochzeit. Wer ihm eine Freude machen will, der wird diese Notiz nicht unbenuzt lassen.
Ein alter Bekannter.

An die Lieferanten der ersten allgemeinen Ausstellung von Gartenerzeugnissen, welche von der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft vom 6.—14. September in den Räumen des Schützenhauses abgehalten werden soll.

Die Herren Lieferanten von **Pflanzen, Blumen, Früchten, Gemüsen** und aller Art **Gartengergegenstände** (welche zum Nutzen sowohl als zur Verzierung dienen), werden gebeten, die einzuliefernden Gegenstände nach Zahl, Namen und deren einzunehmenden Raum wegen der zu treffenden Arrangements und der zweckmäßigen Vertheilung der Plätze für Preisbewerbungsgegenstände baldigst und zwar spätestens bis zum 15. August an unsere 2 Commissionsmitglieder, Herren Kunst- und Handelsgärtner **Rohland** oder **Möner**, schriftlich oder mündlich gelangen zu lassen.

Leipzig, den 21. Juli 1862.

Die **Ausstellungs-Commission** der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Zöllner-Bund.

Solo-Probe heute Dienstag den 22. Juli Abends 8 Uhr im Thüringer Hofe.

Pünctlich und zahlreiches Erscheinen ist unbedingt nöthig, da nur eine Solo-Probe stattfindet.

Der Vorstand.

Henry Lange
in der **Leinwandhalle.** **Der Vorstand.**

Für die **deutsche Expedition nach Afrika**, speciell für Herrn von Beurmann habe ich empfangen:

10 fl v. Fr. E. F., 1 fl von Fräulein E. S., 5 fl von Herrn Stadtrath Dr. Lippert-Dähne, 3 fl von Mrs. L. Kerr. —

Sa. 9 fl 10 fl }
Erste Quittung 23 = — = } Sa. 55 fl 20 fl .
Zweite = 23 = 10 = }

Von der ganzen Summe sind mir 20 fl durch Frauenhand zugeschiedt. Indem ich allen Gebern und besonders den edlen Geberinnen danke, bemerke ich, daß ich weitere Beiträge anzunehmen gern bereit bin.

Leipzig 21. Juli 62. Dr. **Henry Lange**, Bosenstr. 4.

Öffentlicher Dank!

Von den Gefühlen des innigsten und herzlichsten Dankes durchdrungen, kann ich nicht umhin dem Herrn **Dr. N. Saubold** für seine unermüdeten und aufopfernden Bemühungen, welche er mir bei meiner längeren Krankheit zu Theil werden ließ, hiermit meinen öffentlichen Dank auszusprechen, und wünsche, daß ihn Gott noch lange zum Wohle der Menschheit erhalten möge.

So wie auch herzlichen Dank der Leipziger Krankencasse.

M. Z.

Robert Galler.
Wilhelmine Galler,
geb. Zeh.

Leipzig den 20. Juli 1862.

Heute Nachmittag 3 $\frac{1}{4}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 20. Juli.

Arthur Felig und Frau.

Die Geburt eines munteren Töchterchens beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 20. Juli 1862.

Adolf Hanitzsch und Frau.

Verspätet.

Gestern früh 6 Uhr beschloß in ihrem 83. Lebensjahre unsere theure Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwester, Frau **Job. Wigleben geb. Weber**, Chausseegeldereiner-Witwe, ihr vielbewegtes braves Leben. Dies benachrichtigen allen Verwandten und Freunden um stille Theilnahme bittend

Leipzig, Baltimore, den 19. Juli 1862. die Hinterlassenen.

Heute früh 4 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach nur zweitägiger Krankheit unser heiliggeliebtes Kind, unsere liebe **Emilie**, 1 Jahr 4 Monate alt. Diese Schmerzensnachricht theilnehmenden Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Rordhausen, den 20. Juli 1862.

Adolph Büchting und Frau.

Victoria regia

blüht heute die zweite Blume. Unterzeichnete laden ein geehrtes Publicum höflichst ein, da außer derselben die große Fächerpalme (*Livingstonia australis*) so wie sämtliche Palmen- und Ananasshäuser zur Ansicht offen stehen.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , wofür ein Blumenstückchen verabreicht wird.

C. G. Martin & F. Mosenthin jun., Kunst- und Handelsgärtner, Berliner Straße Nr. 4.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

Altmüller, Referendar a. Cassel, Stadt Rom.
 Alippi, Dr. jur. a. Dresden, Münchner Hof.
 Aschroth, Frau a. Cassel, Stadt Nürnberg.
 Beckert, Buchdruckereibes. aus Meerane, Bam-
 berger Hof.
 Barkhausen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Böhme, Seifenfabr. a. Dresden, Palmbaum.
 Blumenthal, Kfm. n. Frau a. Harburg, St. Rom.
 Bröschen, Rent. a. Hamburg, und
 v. Bodenhausen, Rent. a. Wien, Stadt London.
 Beuche, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.
 Barth, Kfm. a. Halle, Restaur. der Leipziger
 Dresdner Eisenbahn.
 Bobrowski, Stöb. a. Warschau,
 Berg, Kfm. a. Elberfeld, und
 Berninger, Musiklehrerin a. Oldenburg, Hotel
 de Baviere.
 Bramer, Wirtschaftsb. Beamter a. Hogowitz, und
 Berger, Polizei-Beamter a. Dschag, g. Elephant.
 Beyer, Stöb. a. Aachen, Hotel de Prusse.
 Caro, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Campell, und
 Cathcart, Obristen a. London, Hotel de Pologne.
 Dieltzsch, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Dorner, Kfm. n. Frau a. Augsburg, S. de Bav.
 Ebeleu, Inspector a. Bitterfeld, Stadt Berlin.
 Ecklein, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Gotha.
 Freudenberg, Part. n. Familie a. Dresden, und
 Fröhliche, Ingenieur a. Scheuditz, Palmbaum.
 Friedrich, Fabr. a. Weiersfelde, und
 Fork, Kfm. n. Dresden, blaues Ros.
 Frank, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 v. Farenheidt, Baron, Herrschaftsbef. a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Flemming, Buchhdt. a. Glogau, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofes.
 Franke, Dr. med. n. Frau a. Dresden, Hotel
 de Prusse.
 Gebhardt, Kfm. a. Innsbruck, goldnes Sieb.
 Grünner, Pastor a. Vorse, und
 Grünner, Stud. theol. a. Halle, St. Nürnberg.
 Grün, Obrist n. Frau a. Dresden, S. de Bav.
 Georgiades, Dr. phil. a. Malta, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofes.
 Gerloff, Kfm. n. Frau a. Bremen, und
 Gärtner, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Prusse.
 Geise, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Herrmann, Arzt a. Hannover, Stadt Dresden.
 Hochmayer, Kfm. a. Göhring, Stadt Wien.
 Heine, Pastor a. Grdborn,
 Hauser, Kfm. a. Nürnberg, und
 Heydemann, Banquier a. Baugen, St. Hamb.
 Hiljes, Justizrath a. Breslau, Stadt Nürnberg.
 Herrmann, Kfm. a. Erfurt, Restaur. d. Leipziger
 Dresdner Eisenbahn.
 Hörter, Pferdehdt. a. Hanau, deutsches Haus.

Gule, Rent. a. Cambridge, und
 Hättinger, Kfm. a. Pforzheim, S. de Baviere.
 Hauffe, Farmer n. Familie a. New-Orleans,
 Lebe's Hotel garni.
 Hahn, Künstler a. Hamburg, und
 Haberhorn, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des
 Berliner Bahnhofes.
 Hornikel, Procurist a. Dresden, Stadt Gdln.
 Hennig, Rent. a. Meerane, Lebe's Hotel garni.
 Jensch, Cantor a. Rudenhain, g. Sonne.
 Jena, Stadtrath n. Frau a. Güten, St. London.
 Jawiska, Part. a. Warschau, Stadt Wien.
 Kraft, Kfm. n. Familie a. Berlin, St. Rom.
 Kleyenüber, Consul n. Familie a. Königsberg,
 Hotel de Pologne.
 Krüger, Privat. a. Berlin, und
 Knüsli, Def. a. Winterthur, Stadt Wien.
 v. Kleist-Sydhov, Baron, Kammerherr n. Fam.
 a. Wendisch-Sydhov, und
 Kollmann, Fabr. a. Heilbronn, S. de Baviere.
 Knothe, Kfm. a. Providencia, und
 Kersten, Rent. a. Mühlhausen, Lebe's S. garni.
 Lüttringhaus, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
 Lenni, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.
 Lischke, Getreidehdt. a. Schweig, w. Schwan.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Luft, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Liebenstein, Kfm. a. New-York, Stadt Gdln.
 Marwig, Kfm. a. Berlin,
 v. Mach, Major a/D. a. Berlin,
 Meding, Fräul. n. Bruder a. Roswein, und
 Milde, Maler a. Berlin, Palmbaum.
 Markert, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Modes, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Dresden, Restaur. der Leipziger
 Dresdner Eisenbahn.
 v. Mielgarten, Baron, Rgt. n. Familie a.
 Stargardt, Hotel de Baviere.
 Mauersberger, Dr. n. Frau a. Breslau, Lebe's
 Hotel garni.
 Müller, Kfm. a. Lichtenstein, grüner Baum.
 Nittring, Fräul. a. Augsburg, Restaur. des
 Berliner Bahnhofes.
 Minno, Frau a. Osnabrück, Gerberstr. 5.
 Nitzsche, Haupt-Collecteur a. Eisenstock, blaues
 Ros.
 Plümcke, Stöb. n. Frau a. Langenrödingen,
 Hotel de Pologne.
 Peile, Rent. a. Cambridge, Hotel de Baviere.
 Rüdert, Dr., Rechtsanwalt a. Sonneberg, Stadt
 Dresden.
 Ritter, Kfm. a. Heiligenbeil, und
 Reiff, Kfm. a. Schneeberg, Münchner Hof.
 v. Richtigshofen, Baron, Rgt. n. Familie a. Hamburg,
 Stadt Nürnberg.
 Röhsche, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.

Rubinstein, Director des Conservatoriums aus
 St. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Richter, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Rübbsamen, Hofopernfänger n. Frau a. Cassel,
 Frankfurter Straße 80.
 Schröter, Silberarbeiter a. Dresden,
 Schulz, Def. a. Altona, und
 Schwarz, Frau Staatsrathin n. Familie aus
 Dorpat, Palmbaum.
 Scholz, Buchdrucker a. Kopenhagen,
 Steurich, Part. a. Dresden,
 Seiffert, Kfm. a. Magdeburg, und
 Spürmann, Frau a. Dresden, St. Dresden.
 Stettin, Rgt. n. Familie a. Barmen, Stadt Rom.
 Simson, Justizrath a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Seifert, Gastwirth a. Zwickau,
 Schneeberger, Fabr. a. Bern, und
 Siegler, Mechaniker a. Winterthur, St. Wien.
 Sigismund, Dr. med. a. Scheibe, St. Berlin.
 Stein, Kfm. a. New-York,
 Stahr, Fräul., Musiklehrerin a. Weimar, und
 v. Schaper, Rgt. n. Familie a. Falkenberg,
 Hotel de Baviere.
 v. Schächler, wirkl. Staatsrath a. Petersburg,
 Hotel de Prusse.
 Seifert, Kfm. a. Zwickau, goldner Elephant.
 Stuhr, Gerichts-Actuar a. Perleberg, und
 Sturm, Fabr. a. Dschag, Lebe's S. garni.
 Schroer, Modelleur n. Frau a. Mainz, Gerber-
 straße 5.
 Schwarzkopf, Kfm. a. New-York, St. Gdln.
 Thiersfelder, Hauptcollecteur n. Tochter a. Anna-
 berg, Stadt Dresden.
 Timasjew, Part. a. Konst. Stadt Wien.
 Thiele, Kfm. a. Gdln, Hotel de Baviere.
 Löpfer, Kfm. a. Erfurt, Gerberstraße 5.
 Voormann, Kfm. a. Breckfeld, St. Hamburg.
 Vogel, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Voigt, Buchhdt. a. Weimar, St. Dresden.
 Vieweg, Kfm. n. Sohn a. Braunschweig, Stadt
 Rom.
 Voigtländer, Kfm. aus Halberstadt, Barfußg. 7.
 Weinberg, Kfm. a. Odeffa, Brühl 42.
 Wahl, und
 Wiefner, Kfte. a. Magdeburg, und
 Weister, Kfm. a. Schleiz, Palmbaum.
 Wichmann, Kreisrichter n. Frau a. Stettin, und
 v. Wilken, Hauptm. a. Hildesheim, St. Rom.
 Weiß, Kfm. a. Dahlen, weißer Schwan.
 Wallerstein, Lotterie-Collecteur aus Dresden,
 Restaur. der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.
 Wenf, Kfm. a. Meerane, deutsches Haus.
 Wülbert, Kfm. a. Pularek, und
 v. Winzofsky, Frau a. Petersburg, S. de Prusse.
 Weinberg, Kfm. a. Warschau, Stadt Gotha.
 Zinn, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Juli. Angel. 3 U. 35 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 141; Berlin-Stett. 130; Ebn-Wind. 178; Oberöchl. A.
 u. C. 156; do. B. —; Dester.-franz. 131 $\frac{1}{4}$; Thür. 120;
 Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 64 $\frac{3}{8}$; Ludwigsh.-Verb. 136; Mainz-
 Ludwigsh. 125 $\frac{1}{2}$; Rheinische 94 $\frac{1}{2}$; Potsd.-Magdeburger 215;
 Lomb. 149 $\frac{1}{8}$; Böhm. Westb. —; Dester. 5% Met. —; do. Nat.
 Anl. 65 $\frac{3}{8}$; Dester. 5% Pott.-Anl. 72 $\frac{3}{8}$; Leipz. Credit-Act. 78 $\frac{3}{8}$;
 Desterreichische do. 85 $\frac{1}{8}$; Dessauer do. 5 $\frac{1}{8}$; Genfer do. 46 $\frac{1}{8}$;
 Weim. Bank-Act. 81 $\frac{1}{2}$; Gothaer do. 80 $\frac{1}{4}$; Braunsch. do. 80 $\frac{3}{4}$;
 Sraer do. 91 $\frac{1}{2}$; Thür. do. 59 $\frac{3}{4}$; Nordb. do. 96 $\frac{3}{4}$; Darmst.
 do. 87 $\frac{3}{4}$; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landes-
 bank 26 $\frac{3}{4}$; Disconto-Comm. = Anth. 98; Dester. Banknoten
 80; Poln. do. 87 $\frac{1}{8}$; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do.
 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —;
 London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/W.
 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 21. Juli. 5% Metall. 70.85; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Nat.
 Anl. 82.25; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div.
 Kronl. —; Banfacien 799; Desterreich. Creditactien 214.10;
 Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Böhm. West-
 bahn —; Neue Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst.
 —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-
 furt a. M. —; Hamburg —; London 126.40; Paris —;
 Münzducaten 6.1; Silber 124.

Berliner Productenbörse, 21. Juli. Weizen: loco 65 bis
 81 \mathcal{R} Geld. — Roggen: loco 56 \mathcal{R} Geld, Juli 55 $\frac{3}{4}$, Sept.
 Octbr. 51 $\frac{1}{2}$, April-Mai 49; get. 300 Wispel. — Spiritus: loco
 19 $\frac{3}{8}$ \mathcal{R} G., Juli 19 $\frac{1}{2}$, Sept. Oct. 19 $\frac{1}{2}$ höher. — Rüböl: loco
 14 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Geld, Juli 14 $\frac{1}{2}$, Septbr. = Octbr. 14 $\frac{1}{2}$ höher. —
 Gerste: loco 36 bis 40 \mathcal{R} Geld. — Hafer: loco 25 bis 28 \mathcal{R}
 Geld, Juli 25 $\frac{1}{8}$.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 21. Juli Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.